



Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bezirksamtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln

fon 0221. 221 913 03

fax 0221. 221 913 01

mail [SPD-BV1@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV1@stadt-koeln.de)

web [www.koelnspd.de](http://www.koelnspd.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1698/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.11.2016

**Umgestaltung der Vogteistraße und des Gereonswalls mit Abschluss der  
baumaßnahmen am Hansagymnasium (Altstadt/Nord)**

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vogteistraße (zwischen Hansaring und Gereonswall) und den Gereonswall (zwischen Ritterstraße und Vogteistraße) mit Abschluss der Baumaßnahmen am Hansagymnasium umzugestalten.

Ziel der Umgestaltung soll sein, dass die genannten Straßenabschnitte nicht nur in den alten Zustand wiederhergestellt, sondern für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer\*innen verbessert werden.

Dazu zählen neben der notwendigen Fahrbahnsanierung (vgl. AN 0882/16)

- die Verbreiterung der Fußgängerwege in der Vogteistraße und im Gereonswall jeweils auf der Seite des Hansagymnasiums,
- die Neuaufteilung des Straßenquerschnitts in einer Weise, die auch den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen in ausreichender Weise berücksichtigt,
- die Schaffung zusätzlicher Stellplätze für den ruhenden Radverkehr im Umfeld des Gymnasiums und der neugebauten Mensa.

Die Pläne für die Umgestaltung sind der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beschlussfassung vorzulegen.

## Begründung

Die Baumaßnahmen am Hansagymnasium führen nicht nur zur starken Beanspruchung der genannten Straßen durch die Baufahrzeuge. Vielmehr ist davon auszugehen, dass während der Bauzeit der ohnehin sehr schmale Fußgängerweg in der Vogteistraße temporär vollständig eingezogen wird. Abgesehen davon sollte der Erweiterungsbau des Hansagymnasiums Anlass genug dafür sein, darüber nachzudenken, wie der Straßenraum entlang der Schule neu und ansprechender gestaltet werden kann.

Vor diesem Hintergrund macht es Sinn, die Vogteistraße und den Gereonswall nach Abschluss der Baumaßnahmen am Hansagymnasium nicht nur in den alten Zustand wiederherzustellen, sondern die notwendige Instandsetzung der Straßen für eine Umgestaltung zu nutzen. Die Synergien tragen dazu bei, dass Kosten und Belastungen für die Anwohner\*innen reduziert werden können.

Die Pläne zur Umgestaltung sollen von der Verwaltung erarbeitet und der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Börschel

